

München, den 30.03.2021

BRIEFKASTEN ERHALTEN UND BRIEFE AN DIE ZUKUNFT BERÜCKSICHTIGEN – ANTRAG

Der BA9 möge beschließen

Das Kunstprojekt „Brief an die Zukunft“ am Birketweg soll in der Konzeption der zukünftigen Freiflächen des Bebauungsplans 2147 Berücksichtigung finden. Die Briefe im unterirdischen „Zeitraum“ sollen bei Erhalt der Installation an ggf. neuer Stelle ungeöffnet wieder unter dem erhaltenen Briefkasten gut geschützt aufbewahrt werden.

Weiterhin klärt der BA9 mit der Deutschen Post AG, ob der Briefkasten genutzt werden kann für „Wünsche an die nahe Zukunft“, sprich Schreiben oder anderweitige Schriftstücke von Bürger*innen, in einem entsprechenden Sonderumschlag/-vermerk, im Hinblick an die Umgestaltung des Paketpost-Areals.



Begründung

Das eingestellte Projekt „Brief an die Zukunft“, ein Briefkasten am Birketweg mit unterirdischem Bunker, wurde 2015, aufgrund falsch eingeworfener „echter“ Briefsendungen seitens der Post gestoppt. Ziel war es, das zukünftige Generationen erfahren sollten, was sich vor vielen Jahren Münchnerinnen und Münchner für die Zukunft wünschten. Der leider 2019 plötzlich verstorbene Vorsitzende des Unterausschuss Kultur dieses Bezirksausschuss, Roland Zintl, war der erste, der einen Brief einwarf. Auch in Erinnerung an seine Initiative sollte dieses Projekt im Rahmen der Detailplanung bzw. bereits jetzt im Rahmen der aktuellen öffentlichen Diskussion zur Gestaltung des Areals wiederbelebt werden. Somit erhalten Idee, Briefkasten und die Briefe ihre notwendige Wertschätzung.

(Foto: Martin Züchner, s.a. SZ vom 02.01.2021, „Brief an die Zukunft“, online abrufbar)

Initiative:

Martin Züchner

Fraktion der Grünen im BA 09 Neuhausen-Nymphenburg:

A. Hanusch, Ch. Kleider, N. Lipkowitsch, L. Lobinger, F. Norden, A. Ott, Ch. Rustler, G. Schäfer, U. Sengmüller, S. Shah, D. Stelzer, R. Stummvoll, G. Werth, D. Werthmüller, C. Wirts, M. Züchner

Fraktionssprecher*in: Claudia Wirts und Niko Lipkowitsch